

28.01.2022

## Auf die Lehrkräfte kommt es an!

Schillerschule erhielt Preis der Universität Jena

Als „Ausgezeichnete Schule für Lehrerbildung“ erhielt die Rudolstädter Regelschule „Friedrich Schiller“ 1.000 Euro Preisgeld vom Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Jena. Der Apoldaer Lehrer Olaf Anders, der ebenso für das preisgebende Zentrum arbeitet, konnte gestern offiziell die Zuwendung übergeben. Mit dem Preis ausgezeichnet werden Schulen, die in der Ausbildung von Praxissemesterstudenten besonders positiv auffallen. „Nur fünf von 200 Ausbildungsschulen konnten für den Preis ausgesucht werden“, wusste Olaf Anders zu berichten. Die Schillerschule ist eine von ihnen. Anders hob besonders den Kontakt zu den Ausbildungslehrern positiv hervor, aber auch die Zusammenarbeit mit dem Schulamt und der Stadt Rudolstadt. „Doch ein entscheidender Punkt ist das Feedback unserer Studenten, die sich hier einfach gut aufgehoben und gut integriert fühlen“, so der Lehrer bei der Übergabe.

Für die Schule kam der Preis völlig unerwartet. „Dass wir zu den fünf Besten der 200 Schulen im Bereich der Studenten-Ausbildung zählen, konnten wir nicht erwarten. Es bestärkt uns, dass unser Weg der Richtige ist und macht uns auch ziemlich stolz“, freute sich die stellvertretende Schulleiterin Kerstin Hagenbring. Das Preisgeld ging an den Schulförderverein und steht kommenden Schulprojekten zur Verfügung.

**Michael Wirkner**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Stellvertretende Schulleiterin Kerstin Hagenbring, Bürgermeister Jörg Reichl und Olaf Anders vom Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Jena bei der Übergabe des Preisgelds.  
Foto: Michael Wirkner